

**A18-009**

# **Kapitel**

**Initiator\*innen:** Johanne Scharnick

**Titel:** **A18-009: Stadtentwicklung**

## **Text**

### **Von Zeile 8 bis 10:**

Klimaanpassung LINK) und für Hitze- und Starkregenschutz sorgen. Eine **lebenswertes** **Bamberg****lebenswerte** Stadt ist eine Stadt der kurzen Wege, in der das tägliche Leben auch ohne PKW funktioniert.

### **Von Zeile 19 bis 21:**

Wir wollen keine Neuausweisung von Baugebieten, die flächenfressend den Stadtrand zerfransen oder Frischluftschnei**ßen**sen verbauen. Die Stadt soll verträglich nachverdichtet werden, etwa mit Aufstockung oder durch Überbauung

### **Von Zeile 26 bis 28 löschen:**

Eine vernünftige, zukunftssichere Stadtentwicklung für alle muss die Beteiligung der gesamten Bevölkerung **in****Bamberg**- während in der Planungsprozesse mit einschließen. Alle Menschen in Bamberg müssen an wichtigen

### **Von Zeile 33 bis 35 löschen:**

Bamberg muss mit den wenigen Flächen, die der Stadt zur Verfügung stehen, bedacht~~er~~ umgehen. Die Stadt soll aktiv Bodenpolitik betreiben, also Grundstücke erwerben, um selbst eine am Gemeinwohl orientierte Stadtentwicklung

**Von Zeile 46 bis 47 löschen:**

Planungen mit genossenschaftlichem Konzept und verschiedenen, durchmischten Wohnangeboten sollen ~~besonders~~ bevorzugt werden.

**Von Zeile 53 bis 55 löschen:**

Für die zum Teil brachliegenden Gärtnerflächen braucht es ein nachhaltiges Nutzungskonzept, unter Federführung des Zentrums Welterbe, dass~~s~~ die Interessen der verschiedenen Gruppen vereint.

**Von Zeile 62 bis 67:**

verschiedenen Entwicklungskonzepten und Rahmenplänen. Neben dem erwähnten, notwendigen Erhalt von Grünflächen und Frischluftschnei~~ßen~~ßen, bedeutet das auch, dass großflächige~~e~~ Entsiegelung, wo immer möglich, vorgenommen werden sollen. (siehe dazu Kapitel Klimaschutz und Klimaanpassung LINK). Neue Versiegelung sollte~~n~~ immer mit der gleichzeitigen Entsiegelung bestehender Flächen einhergehen. Befestigte Freiflächen, wie Stellplätze, müssen versickerungsfähig

**Von Zeile 73 bis 74 löschen:**

Begrünung ist das oberste Gebot: damit unsere Stadt ~~auch~~ in Zukunft lebenswert bleibt, müssen wir sie großzügig begrünen. Pflanzen spenden Schatten, sorgen

**Von Zeile 77 bis 79 einfügen:**

Einige Aufgaben der Stadtentwicklung sind nur interkommunal, in der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, zu lösen. Wir setzen uns daher für den Erhalt der interkommunalen Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden und dem

**Von Zeile 92 bis 93 löschen:**

Die Stadt muss **massiv** darauf dringen, dass die Bundespolizei nach und nach Teile des Areals für Bamberg's Entwicklung frei gibt und die vorhandenen Planungen für